



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Heiliges Jahr/ Das ist/ Underweisung für Philagia, Das
gantze Jahr Heiliglich zuzubringen.**

Barry, Paul de

Cölln, 1651

XX. Der Befehlung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47349](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47349)

mütig/durch alle deine Göttliche Werck
vnd Thaten deines zartesten Lebens:durch
alle grausambkeit/welche du zur zeit deines
schmerzhaften Leidens außgestanden/
durch den Backenstreich derdir ist gebē wor-
den/durch die bluttreiffende Geißlung/vnd
endlich durch alle andere vnaußsprechliche
Peyn vnd Marter/vergisse der Missetha-
ten meiner Jugend/ verzihe den armen
Sündern/erhalte die Frommen/tröste die
Betrangten/erweise Barmhertzigkeit de-
nen welche du erschaffen/verlehenhe ihnen al-
les was gereicht zu deinem wolgefallen/
vnd dienlich ist zu deiner grössern Ehr:vor
allen aber dienochwendige erkandnuß vnd
Lieb/ durch welche ich vollkommenlich zu
dir befehrt werde.

O JESU / du mein höchstes Gut/vnd
mein süßes Leben / ich bitte dich durch die
vnergründliche vereinigunge der Lieb/welche
ist vnder den drey Göttlichen Personen/
in Eintigkeit ewres wesens / durch welches
ihr Gott sent/ erbarm dich vber dein Ge-
schöpf/ verwerffe nit mich Armseeligen.
Im fall aber/das dein verborgne Gerech-
tigkeit etwas wider mich hat / so lesche das
selbig auß dein Gürtigkeit; damit von dem
selben forthin kein meldung möcht gesche-
hen; noch einigte Gedächnuß verbleibe.

XX.

Der Befehlung.

O Großmächtiger JESU! Wievil Sa-
chen sein/die ich bey dir anbringen/vnd
befehlen soll? Aber was kan für ein weiß
sein/dardurch ich soches absönderlich vnd
auff das öfftest verrichte? Nun wolan/wan

es dir gefällig ist/lasse vns disen Vertrag ma-
chen / das du nemblich/wann ich zu dir sa-
gen werde mit Worten/oder allein mit deß
Herzens Gedancken: Mein geliebter JE-
SU! Ich befehle dir: alßdan verstehest/das
ich mit sonderm fleiß befehle alles das/wel-
ches in nachfolgenden Puncten begriffen
ist.

O JESU mein Geliebter! Ich befehle
dir mein Gesundheit / mein zeitliche Ge-
schafft/ meine bekanten vnd Verwandren/
meine Gutthäter vnd Obern / meine
Freund vnd Feind / vnd alle die/welche
mich jemahls betrübt/oder einē vnwillen ab
mir haben/ auch endlich alle/welche sich in
mein Gebets befehlen.

O Barmhertzigster JESU! Ich befehle
dir alle sterbliche Menschen/ benandlichen
aber die jenigen / welche in deiner Gnade
vnd Lieb sich befinden/ das sie darinn ver-
harren: Auch die armseelige Sünder/ das
sie zum Guten sich wenden vnd befehrt wer-
den: vor allen aber befihl ich dir mein Seel/
mein Vollkommenheit/die Mittel meines
Heyls / mein letztes Sterbstündl / wann
ich durch den letzten Athem meinen Geist
auffgeben werde.

O JESU voll der erbarmung! Ich be-
fihle dir die ganze Kirch/ derselben Geistli-
che Vorsteher/ König vnd Fürsten/ alle
Regendren vnd Richter / alle andere
Ständ/ Reich vnd Arm / Betrangte/
Gefangne vnd Krancke/sonderlich wann
sie in den letzten Zügen ligen: Auch die
Seelen/welche in der zeitlichen Straff
jener Welt begriffen seind/ vnd absönder-
lich die/welche schon ein lange Zeit in den-
selben auffgehalten werden.

Ecc 3

XXI.